Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 27/28

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagenbezug)*	*SBZ Heft Seite*
Kanton Graubünden	Raststätte N13 in San Vittore, PW	Alle seit dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten mit Steuerdomizil (Wohn- oder Geschäftssitz) im Kanton Graubünden	8. Sept. 78	1978/17 S. 352
Einwohnergemeinde Frauenkappelen	Primarschulanlage, PW	Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1977 Wohn- oder Geschäftssitz im Amt Laupen haben.	13. Nov. 78	
Neu in der Tabelle				
Kanton Thurgau, Hochbauamt	Kantonsschule Romanshorn, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Juli 1977 im Kanton Thurgau haben.	17. Nov. 78	1978/27/28 S. 551
Ville de Neuchâtel	Construction d'un complexe sportif, IW	Tous les architectes et ingénieurs civils inscrits aux registres suisses des architectes et des ingénieurs civils habitants et établis dans les districts de Neuchâtel et de Boudry depuis le 1er janvier 1977.	27. Okt. 78 (1. Sept. 78)	folgt

Wettbewerbsausstellung

Stadt Arbon	6. Seeuferetappe, IW	Turnhalle Rebenschulhaus in Arbon, vom 14. bis 23. Juli, Montag bis Freitag von 16 bis 19 h, Samstag und Sonntag von 9 bis 12 h.		folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Elektronisches Feuchtemessverfahren

Ein elektronisches Verfahren zur Messung von Feuchte, Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit in Gebäuden und bei Baumaterialien ist von einer britischen Firma besonders für den Gebrauch bautechnischer Berater entwickelt worden. Ausgeführt werden die Messungen mit dem Gerät Diagnostic D 177 TS, das als eines der empfindlichsten Instrumente seiner Art gilt und es dem Benützer ermöglicht, sowohl noch unter dem Skalenwert «lufttrocken» liegende Trockenheitsgrade festzustellen als auch zwischen Kondensation und anderen Arten von Feuchtigkeit zu unterscheiden.

Der Feuchtigkeitsgrad von Beton, Gips und Ziegelsteinen, zusammen mit der jeweiligen Temperaturangabe, lässt sich unmittelbar von einer grossen, übersichtlichen Skala ablesen. Ausserdem ist das Instrument für direkte Messung des Fechtigkeitsgehalts ab etwa 7 Prozent bis 60 Prozent von über 100 verschiedenen Holzsorten kalibriert. Von besonderer Bedeutung bei den Messungen ist der Skalenwert «lufttrocken», weil er wichtigen Aufschluss über den Zustand der Materialien in einem Gebäude gibt. Je nach Sorte und Alter des Bauholzes können Messungen mit einer Genauigkeit von bis zu $\pm$ 0,5 Prozent durchgeführt werden. In keinem Falle aber wird die Genauigkeit geringer als $\pm$ 2 Prozent sein. Bei den Temperaturmessungen wird ebenfalls eine Genauigkeit von $\pm$ 0,5 Prozent erreicht.

Standard-Instrumente werden komplett mit einer Feuchtigkeits- und einer Temperatursonde geliefert. Wahlweise kann ausserdem eine Hammer-Sonde beigegeben werden, die das Messen bei schwer zu durchdringendem Holz erleichtert und genaue – von Oberflächenfeuchtigkeit unbeeinflusste – Messwerte liefert. Zu den weiteren wahlweise erhältlichen Ergänzungen gehören Elektroden zur Feuchtemessung innerhalb von Wänden (ungeachtet der Oberflächenfeuchtigkeit) sowie ein Taupunkthygrometer, Filterpapiere und eine Tabelle mit Angaben über Luftfeuchtigkeit und Taupunkt. Das nur 1,5 kg wiegende Instrument hat die Masse 21 × 27 × 18 cm, wird von einer 9-V-Batterie betrieben und befindet sich in einem handlichen, tragbaren Gehäuse.

Protimeter Ltd., Marlow, Buckinghamshire, England

Punktelastischer Sporthallenboden

Sporthallenböden haben in den letzten Jahren einen hohen Stellenwert beim Hallenbau erhalten. Diese Böden werden heute als Sportgerät mit zentraler Funktion für nahezu alle in der Halle ausgeübten Sportarten gesehen. Die seit Juli 1975 in veränderter Form in Kraft getretene DIN 18032/Teil 6 trägt dem Rechnung, indem sie erhöhte Anforderungen an die sportfunktionellen Eigenschaften punktelastischer Hallenböden stellt.

Funktionsgerechte Sportböden zeichnen sich dadurch aus, dass sie

- für möglichst viele verschiedene Sportarten die richtige Voraussetzung bieten;
- Verletzungen als Folge von Stürzen oder Langzeitschäden durch Überbelastung verhindern;
- statischen und dynamischen Belastungen in Mehrzweckhallen standhalten;
- dauerhaft und wirtschaftlich sind.

In Zusammenarbeit mit erfahrenen Spezialisten hat die Firma Metzeler Schaum GmbH das Bodensystem PURolastic nach den Anforderungen der DIN 18032/Ausgabe 1975 entwickelt, das über die Beteiligungsgesellschaft Guritz-Metzeler AG, Freienbach, in der Schweiz vertrieben wird. PURolastic besteht aus einer 10 cm dicken Elastikschicht aus PUR-Schaumstoff. Ein druckverteilendes Polyestergewebe ist an der Oberseite fest angeschäumt. Die bei Metzeler serienmässig vorgefertigten Bahnen werden durch qualifizierte Fachverleger auf den bauseitig vorhandenen Unterboden verklebt und mit normgerechten Nutzflächen aus PUR-Beschichtung oder PVC-Bahnen versehen. Dieses durch das FMPA-Otto-Graf-Institut, Stuttgart, geprüfte System erfüllt die für Sport- und Mehrzweckhallen gestellten Anforderungen. In über 300 Objekten in Europa und mehr als 30 in der Schweiz beweist PURolastic bereits seine hervorragenden Eigenschaften.

Gurit-Metzeler AG. 8807 Freienbach